

Gemeinde Bensberg

Flächeninhalt: 6171 ha; Gesamteinwohnerzahl: 15 573.

Bürgermeisteramt in Bensberg. Amtsgericht: Bensberg; Landgericht: Köln.
Die Gemeinde umfaßt nachstehende Ortsbezirke: Bensberg mit Moitzfeld, Refrath, Herkenrath mit Bärbroich, Dürscheid, Immekeppel und Unter-Eschbach.

Bensberg begeistert Besucher!

Etwa durch den Hang zur Romantik? — vielleicht durch den malerischen Anblick der alten Schloßfreiheit? — oder durch die herrliche Fernsicht in weites rheinisches Land?

Immerhin, Bensberg ist schön, so recht geschaffen zur Erholung von des Tages Arbeit, so daß selbst Goethe den Sitz der olympischen Götter nach hier verlegte, die „dann und wann auf einer silbernen Wolke sitzend, so ihren Nektar trinken und die Hälfte der Erde überschauen“.

Bensberg, die alte bergische Residenz, mit den Gemeinden Refrath, Herkenrath, Dürscheid und Immekeppel, hat eine weit zurückreichende und ereignisreiche Vergangenheit. Sehenswerte Baudenkmale erzählen von bewegten Zeiten, wildem Waffenklang, rauschenden Festen, von Stunden herber Not und sturmfroher Erhebung.

Spuren einer germanischen Wallburg befinden sich in unmittelbarer Nähe Bensbergs, am Abhang des Hardtwaldes. Das im 12. Jahrhundert erbaute alte Schloß war lange Liebessitz der Grafen und Herzöge von Berg, bis der Dreißigjährige Krieg das trutzige Bauwerk fast ganz in Schutt und Asche legte. Der heute noch vorhandene Gebäudeteil mit dem altersgrauen Bergfried stammt aus dem Mittelalter. — Kurfürst Johann Wilhelm von Berg, den die Chronik als einen prachtliebenden Regenten bezeichnet, ließ in der Nähe der Burg Bensberg in den Jahren 1706 bis 1711 ein prächtiges Barockschloß erbauen. Zunächst sollte es als Jagdschloß dienen; doch dürfte es, nach der reichen Ausstattung zu schließen, auch bald zur Residenz des Landesherrn bestimmt worden sein. Das stolze, mächtige Bauwerk blieb jedoch in der Folgezeit meist unbewohnt. Nur zu kurzem Aufenthalt diente es jeweils den Nachfolgern Johann Wilhelms, die in den wildreichen Wäldern bei Bensberg oft dem Weidwerk oblagen. Während der Kriege im Gefolge der französischen Revolution zu Ende des 18. Jahrhunderts war das Schloß zu einem Lazarett eingerichtet. Von 1837 bis 1918 Kadettenanstalt, wurde das ehemalige kurfürstliche Jagdschloß, dessen Räumlichkeiten in der Systemzeit und insbesondere während der Dauer der fünfjährigen Besetzung durch fremde Soldaten sehr gelitten hatten, nach umfangreichen Wiederherstellungsarbeiten im Jahre 1935 endgültig zur Nationalpolitischen Erziehungsanstalt der Westmark ausgebaut. — Das Wappen der Gemeinde Bensberg, das auf grünem Schild einen goldenen Hirschkopf zeigt, ist dem Siegel der Schöffen des einstigen Landgerichts Bensberg entnommen, welches als Zeichen bodenständiger Eigenart einen Hirschkopf mit mächtigem Geweih trug.

Sehenswürdigkeiten:

Barockschloß des Kurfürsten Johann Wilhelm von Berg (1706/11), heute Nationalpolitische Erziehungsanstalt der Westmark; Burg der Grafen von Berg aus dem 12. Jahrhundert;

Heimatemuseum des Rheinisch-Bergischen Kreises mit Sonderschau des bergischen Erzbergbauers (auf dem Burggraben). Täglich geöffnet von 10 bis 17 Uhr;

Die Erdenburg, eine germanische Wallburg (Ausgrabungen erfolgten im Jahre 1935); Österreichischer Soldatenfriedhof im Hardtwald (Ruhestätte von 3000 österreichischen Soldaten aus dem Jahre 1794). In unmittelbarer Nähe der französische Friedhof;

Christliche Kultstätte aus dem Mittelalter in Alrefrath mit bemerkenswerten Wandmalereien.

Brauchtum:

Alljährlich am Himmelfahrtstage die alten bergischen Maifestspiele, verbunden mit einem großen Kindermärchenzug. Im Jagdmonat wird das geschichtlich denkwürdige Hirschfest gefeiert.

Die Umgebung Bensbergs ist reich an landschaftlichen Schönheiten und geschichtlichen Erinnerungen. In der Ebene wächst das waldumsäumte Refrath machtvoll aus seiner Lichtung heraus. Durch die günstigen Siedlungsmöglichkeiten sind hier sowie im Frankenforst in den letzten Jahren zahlreiche schmutze Eigenheime und Wohnsiedlungen entstanden.

Herkenrath droben im grünen Bergland weiß viel zu erzählen aus verklungenen Zeiten und von mancherlei Sagen, die noch in den alten Bauernhöfen umgehen. Das freundliche Dürscheid und das gastliche Immekeppel im anmutigen Tal der Sülz laden zum deftigen bergischen Kaffee ein; sie sind immer wieder beliebte Ziele der Wanderer und Wochenendler.

Bensberg mit 16 000 Einwohnern (180 m ü. NN.) — 12 km östlich von Köln — ist mit der Reichsbahn, der Vorortbahn B (ab Köln-Heumarkt alle 20 Minuten), der Kraftpost und auf guten Autostraßen bequem und schnell zu erreichen.

Auskunft: Verkehrsamt im Rathaus ☎ 341.

I. Verzeichnis der Behörden, öffentlichen Anstalten, Vereine usw.

1. Gemeindebehörden

Bürgermeisteramt

Rathaus, Adolf-Hitler-Platz 5-6, ☎ 341; Nachtanruf: 343

Bürgermeister: z. Zt. unbesetzt

Beigeordneter: Max Müller, Bensberg

Gemeinderäte

Gust. Böringer, Bensberg; Herm. Borsbach, Refrath; Walt. Brecht, Bensberg; Jak. Daubenbüchel, Bensberg; Fritz Dölitz, Moitzfeld; Jos. Fischer, Hauserhof; Joh. Klein, Refrath; Rob. Lange, Dürscheider Hütte; Heinr. Lüttgen, Untereschbach; Jos. Neuheuser, Ball; Fritz Offermann, Bensberg; Willi Patt, Bensberg; Wilh. Schiffbauer, Bensberg; Hub. Schmitz, Haus Thal; Jos. Selbach, Immekeppel; Math. Spiegel, Bensberg

Allgemeine Verwaltung

Gemeindeoberinspektor:
Hans Breidenbach

Standesamt

Standesbeamte: Gemeindeoberinspekt.
Hans Breidenbach;
Gemeindeinspektor Wilh. Hebborn

Polizeiverwaltung

Gemeindeoberinspektor: Wilh. Weber
Polizei-Hauptwachtmeister: Ewald
Köhler, Pet. Krauß, Joh. Rath

Bauamt

Gemeindebaumeister: Heinr. Köster

Gemeindekasse

Hindenburgplatz 1 ☎ 341 PSK 11 530
Gemeinderentmeister: Ant. Klaes

Betriebswerke

Gas-, Wasser- und Elektrizitätsversorgung: Neuenweg o.Nr. ☎ 235;
Nebenstelle: Pumpstation Immekeppel
☎ Bensberg 566
Geschäftsführer: Karl Ott

Schulwesen

a) Höhere Schule

Höhere (Gemeinde-)
Knaben- u. Mädchenschule
Hauptstraße 58
Leiter: Rektor Pet. Schmitz

b) Volksschulen

Bensberg, Schloßstr. 14; Rektor: Hans
Brenner

Bensberg, Forsbacher Str. 3

Lehrer: Hugo Flohr
Bärbroich. Lehrer: Jos. Meerkamp
Dürscheid. Hauptlehrer: Konr. Claus
Herkenrath. Hauptlehrer: Pet. Flemm
Immekeppel. Hauptlehrer: Wilh. Kolhagen

Moitzfeld. Hauptlehrer: Jos. Stommel

Refrath. Rektor: z. Zt. unbesetzt

Unter-Eschbach. Lehrer: Jak. Schmitz

c) Haushaltungsschule

Bensberg, Schloßstr. 14

Lehrerin: Maria von Gallera, Köln

Berufsschule

(Berufsschulzweckverband der Kreisstadt Berg. Gladbach, der Gemeinde Bensberg und der Ämter Odenthal, Overath und Rösrath. Sitz: Bergisch Gladbach)

Feuerlöschpolizei Bensberg

Leiter: Hauptbrandmeister Wilh.
Werheit, Bensberg ☎ 242
Löschzug Bensberg: Oberbrandmeister
Heinr. Heidkamp
Löschzug Immekeppel: Oberbrandmeister
Heinr. Burger
Halbzug Refrath: Brandmeister Jos.
Förster

Fleischbeschauer

Schaubezirk Bensberg und Refrath:
Tierarzt Hans Lennartz, Bensberg
Schaubezirk Dürscheid u. Herkenrath:
Wilh. Fahnenbock, Straßen
Schaubezirk Immekeppel und Unter-
Eschbach: Pet. Sturmberg, Groß-
Buchholz

2. Reichs-, Staats- und sonstige Behörden, Anstalten usw.

Reichspost

(Fernsprechamt mit Tag- u. Nachtdienst)
Postamt Kölner Straße 9 PSK 10 574
Postamt und Amtsvorsteher: ☎ 400;
Geschäftszimmer und Auskunftsstelle:
☎ 300; Schalterstelle: ☎ 500;
Post- und Zeitungsbetrieb: ☎ 410;
Fernsprechanmeldestelle u. Rundfunk-
angelegenheiten: ☎ 420
Postmeister: Erich Butz
Postinspektor: Jak. Bohn
Postsekretäre: Jos. Höderath, Heinr.
Schmitt, Heinr. Schneider
Postassistentin: Lina Brassart
Postagentur
Refrath: Joh. Strasser ☎ Bensberg 560
Posthilfsstellen:
Lustheide: ☎ 540
Moitzfeld: ☎ 550